

# NEUES VOM KOSIS-VERBUND Nr. 04/2010

08. Juni 2010

zugleich Rundschreiben Nr. 80

## Neues von der DUVA-Lenkungsgruppe

Im Zeitraum 04. bis 07. März 2010 fand die 103. Sitzung der DUVA-Lenkungsgruppe statt. Wie bereits anlässlich der 102. Sitzung der DUVA-Lenkungsgruppe wollen wir hiermit kurz über Inhalte und Ergebnisse dieser Sitzung informieren.

Beschlossen wurde, den Objektaus-tausch über den DUVA-Webkatalog neu zu organisieren. Zukünftig sollen Anwender ihre Beschreibungen direkt der Geschäftsstelle zur Verfügung stellen. Die Beschreibungen werden dann über den Webkatalog abrufbereit zur Verfügung gestellt. Mitglieder der Lenkungsgruppe würden einen Grundstock verschiedener Beschreibungen zur Verfügung stellen, darunter Beschreibungen der IRB-Daten, der SGBII-Daten, der BA-Datei, der KOSTAT-Daten sowie verschiedene Schlüsselstabellen z. B. zur Wirtschaftssystematik.

Inhaltlich und organisatorisch vorbereitet wurde die diesjährige AWGS/KOSIS-Tagung. Vorgesehen ist, den aktuellen Stand der Modulentwicklung vorzustellen und mit den Anwendern den zukünftigen Rahmen der Weiterentwicklung abzustecken. Im Rahmen der Mitgliederversammlung waren die Neuwahl der Lenkungsgruppe sowie die Neuwahlen der betreuenden Stelle, der kassenführenden Stelle und der Kassenprüfer vorzubereiten. Vorbereitet bzw. diskutiert wurden ebenfalls die von der Mitgliederversammlung 2009 angefragten Vorschläge der Lenkungsgruppe zur personellen Aufstockung der DUVA-Geschäftsstelle, zur Unterstützung der Lenkungsgruppenarbeit durch Mitglieder der Anwendergemeinschaft und zur besseren Kommunikation der Lenkungsgruppenarbeit gegenüber der Anwendergemeinschaft.

Das Thema Neu- und Weiterentwicklung wurde in insgesamt 33 Themenblöcke zusammengefasst, in drei Prioritätsstufen unterteilt und inhaltlich diskutiert. 17 Themenblöcke betrafen das Nachweissystem, 9 Fragen des DUVA-Systems insgesamt. Ebenfalls diskutiert wurden der Entwicklungsstand und die Weiterentwicklung der Module M-Direkt, Internet-Assistent, Zieldateigenerator, der Erfassungsmodule sowie des Webkataloges. Das Thema Neuentwicklung war durch den DUVA-Metadatennavigator prominent vertreten.

### Metadatennavigator

Der aktuelle Sachstand des Modulprototypen und des Pflichtenheftes wurde durch die beauftragte Firma vorgestellt. Beide Punkte werden wie geplant im April 2010 abgeschlossen. Danach soll die Ausschreibung für die zweite Stufe des Projektes erfolgen (Programmierung von Version 1 des neuen Moduls). Von der Lenkungsgruppe beschlossen wurden eine Reihe von funktionalen Änderungen und Erweiterungen, die im Pflichtenheft und im Prototypen noch umgesetzt werden.

Beschlossen wurde, die Datenbank des DUVA-Webkataloges in die Datenbank des Nachweissystems zu integrieren, um in Zukunft bezüglich Objekten (wie etwa dem Sachgebiet) Redundanzen und damit verbundene Doppelarbeit zu vermeiden. Dazu wird es notwendig sein, das Datenmodell der Nachweisdatenbank zu erweitern. Entsprechende Vorarbeiten wurden bereits im Vorfeld der Sitzung geleistet. Nach Diskussion im Rahmen der Lenkungsgruppe wurde eine Arbeitsgruppe damit beauftragt, ein integriertes Datenmodell zu erstellen.

## Erweiterung und Nutzung des Datenbank-API:

Ein Angebot zur Vervollständigung des API und zur vollständigen Umstellung des Nachweissystems und der verwendeten Serverdatenbanken auf API liegt vor. Allerdings wurde von Seiten des zuständigen Softwareentwicklers dazu geraten, das Nachweissystem nicht komplett auf API umzustellen, da die gegenwärtigen Kosten in keinem Verhältnis zum erwartbaren Nutzen stünden. Beschlossen wurde deshalb, die Beschreibung des Datenbank-APIs zu komplettieren und alle Objekte, die vom neuen Modul Navigator genutzt werden bzw. im Zusammenhang mit dem Navigator neu aufgenommen werden, auf API umzustellen. In diesem Zusammenhang wird auch das Zugriffs- und Sperrverhalten der Datenbank erneut diskutiert werden; eine erste Analyse zu diesem Thema wurde bereits vorgelegt und im Rahmen der 103. Sitzung der Lenkungsgruppe besprochen.

## Neue Betriebssysteme und der Einsatz freier Serverdatenbanken:

Vorgelegt wurden die Ergebnisse eines Lauffähigkeitstests mit neuen Betriebssystemen bzw. Servern. Über eine relativ schnell zu realisierende Änderung wird es möglich sein, die Lauffähigkeit aller DUVA-Module unter Windows7, dem Windows Server 2008 sowie den Servern MS SQL 2008 und MS SQL 2008 R2 zu erreichen. Der Lenkungsgruppe wurden ebenfalls die Ergebnisse der Mitgliederbefragung zum Thema freie Serverdatenbanken vorgelegt. Insgesamt wurde seitens der antwortenden Anwender kein Bedarf für die Nutzung freier Serverdatenbanken gemeldet. Dementsprechend wurde dieses Thema von der Lenkungsgruppe auf eine niedrige Prioritätsstufe gesetzt. In-

wieweit diese Beschlusslage durch nachträglich eingehende Rückmeldungen revidiert werden muss, wird sich zeigen.

### Benutzerlisten und Importschnittstellen

Im Hinblick auf die gemeinsame Benutzerverwaltung aller DUVA-Module wird der Import von Benutzerlisten ermöglicht. Damit wird insbesondere die Arbeit mit den Erfassungsmodulen unterstützt. Für Anwender des Navigators wird eine passwortfreie Zugangsmöglichkeit realisiert.

Diskutiert wurde der Wunsch nach einer Importschnittstelle für Satzaufbauten aus Fremdsystemen. Festgelegt wurde, dass ein solches Tool nicht mehr in Delphi programmiert werden soll und dass eine eigenständige Anwendung programmiert werden soll, die in die Oberfläche des Nachweissystems integriert wird. Eine Arbeitsgruppe wird die Ergebnisse der Diskussion zusammen fassen und Vorschläge für den Funktionsumfang und die Fremdformate erarbeiten, für die ein Import möglich gemacht werden soll.

### Produktionseditor und Views

Sehr umfassend diskutiert wurde der Produktionseditor. Angestrebt wird eine Neuprogrammierung und funktionale Weiterentwicklung des Editors, der bislang nur lose in das Nachweissystem integriert ist und dort eine eigene Umgebung erzeugt. Von der Lenkungsgruppe wurde beschlossen, die Ergebnisse der intern geführten Diskussion zusammen zu fassen und die Ziele der Lenkungsgruppe sowie deren technische Umsetzungsmöglichkeiten mit dem potentiellen Auftragnehmer dieses Pro-

jektes im Rahmen eines Workshops zu erörtern. Damit soll dieser in die Lage versetzt werden, ein belastbares Angebot für die Neuprogrammierung des Produktionseditors zu erstellen, über dessen Annahme die Lenkungsgruppe in einer ihrer nächsten Sitzungen entscheiden wird. Im Rahmen dieser Diskussion wurde ebenfalls das damit eng verknüpfte Thema der Erzeugung von Datenbankviews angesprochen. Den Ausgangspunkt bildete die Möglichkeit, den Zieldateigenerator oder den Produktionseditor so zu erweitern, dass Sach- und Metadaten als Views ausgegeben werden können. Von der Lenkungsgruppe wurden fünf alternative Lösungen entwickelt. Als schwer abschätzbar erwies sich dabei die Frage, welcher finanzielle Aufwand jeweils zu erbringen wäre. Sowohl für die Viewerzeugung über den Zieldateigenerator, als auch für die alternative Erzeugung von Views durch den Produktionseditor sollen deshalb Angebote eingeholt werden.

Zusätzlich zu einer Reihe weiterer Erweiterungen wurde beschlossen, den DUVA-Anwendern eine Liste der amtlichen Statistiken zur Verfügung zu stellen. Dies wird alternativ über die SQL-Skripte zur Datenbankerzeugung oder über ein entsprechendes Import von statten gehen; Rechtsgrundlagen, Städteschlüssel o. Ä. könnten zukünftig ebenfalls als Teil von Auslieferungen bereit gestellt werden.

### Internet-Assistent und Erfassungsmodule

Der Internet-Assistent wird auf Beschluss der Lenkungsgruppe weiterentwickelt. Unter anderem soll eine neue Grafikbibliothek eingebunden werden. Diskutiert wurde der

Wunsch vieler Anwender, im Rahmen von DUVA auch zukünftig ein lokal installierbares Auswertungsmodul zur Verfügung zu stellen. Da die weitere Pflege bzw. eine Weiterentwicklung von M-Direkt aus technischen Gründen kaum mehr in Frage kommt, wurde diskutiert, inwieweit eine lokal installierbare Version des Internet-Assistenten genutzt werden kann. Durch die Lenkungsgruppe wurde festgelegt, dass eine entsprechende Nutzung des Internet-Assistenten nur dann in Frage kommt, wenn eine einfache Installation des Moduls möglich ist.

Die Weiterentwicklung der Erfassungsmodule wird planmäßig fortgeführt. Hinsichtlich GIZEH wurde diskutiert, wie SIKURS-Anwender das Modul nutzen können, wenn nach erfolgter ADO-Umstellung die Datenbank des Nachweissystems für den Betrieb zwingend notwendig sein wird. Festgehalten wurde, dass dieser Anwenderkreis bis auf Weiteres die funktionsgleiche BDE-Version des Moduls nutzen kann.

\will



### Und zum Schluß ...

... noch ein Hinweis in eigener Sache:

Vom 21.06.-24.06.2010 findet in Villingen-Schwenningen die KOSIS-Gemeinschaftstagung 2010 statt. Mehr über das Vortrags- und Rahmenprogramm sowie über Anmeldung und Anreise erfahren Sie im Internet unter [www.kosis.de](http://www.kosis.de).

### Impressum

Verbund Kommunales Statistisches Informationssystem – KOSIS-Verbund  
 Vorsitzender: Wolf Schäfer  
 Stadt Nürnberg  
 Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth  
 Unschlittplatz 7a  
 90403 Nürnberg  
 Tel. +49(0)911 231-2840  
 Fax +49(0)911 231-2844  
 E-Mail: [kosis@stadt.nuernberg.de](mailto:kosis@stadt.nuernberg.de)

#### Termine 2010:

21.-24.06.2010	KOSIS-Gemeinschaftstagung	Villingen-Schwenningen
11.-14.10.2010	Statistische Woche 2010 „Information greift Raum“	München
März 2011	Frühjahrstagung 2011	Bielefeld
19.-22.09.2011	Statistische Woche 2011	Leipzig